

VORLESUNGSREIHE

Öffentliche Vorlesungsreihe <Gerechtigkeit>

8. MAI 2014: 18.15 – 20.00 UHR

27. NOVEMBER 2014: 19.00 – 21.00 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, HÖRSAAL 5

Öffentliche Vorlesungsreihe <Gerechtigkeit>

Kaum eine Vokabel ist so sehr zum Leitbegriff politischer Programme, sozialer Erwartungen und individueller Hoffnungen geworden, wie die <Gerechtigkeit>. Seit jeher diente sie als Legitimationsgrundlage und normative Orientierung für geltende Rechtsordnungen und staatliche Verfassungen. Die Aktualität der damit verbundenen Thematik steht allerdings im Kontrast zu seiner Unbestimmtheit. Wurde in der griechischen Antike mit der Eingliederung der Gerechtigkeit als Elementartugend in der Philosophie Platons diesem Begriff noch eine verbindliche Differenzierung zuteil, so ist seine Semantik heute kaum mehr präzise bestimmbar. Ziel der Vorlesungsreihe ist es, die unterschiedlichen Facetten des Themas aus der jeweiligen Perspektive einschlägiger Disziplinen zu beleuchten. Die Referentinnen und Referenten kommen aus verschiedenen Fachbereichen und Diskursen, die von der Politik über die Religion, die Sozialwissenschaften bis zur Theologie reichen.

Die Vorlesungsreihe <Gerechtigkeit> ist aus dem universitären Forschungsschwerpunkt «Text und Normativität [TeNOR]» hervorgegangen, in dem die historischen und systematischen Interdependenzen zwischen der Genese normativer Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung einerseits und der jeweiligen Textgestalt in Politik, Recht, Religion und Literatur andererseits erforscht wurden. Die im Verlaufe der Forschungstätigkeiten entstandenen Kooperationen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im In- und Ausland werden dazu genutzt, um herausragende Referentinnen und Referenten für thematisch zentrierte Vortragsveranstaltungen zu gewinnen. Evident ist die unmittelbare Verbindung zum Thema <Gerechtigkeit>: Rechtstexte leiten sich ebenso von normativen Idealen individueller Gerechtigkeit her, wie Konzeptionen sozialer Ordnungen oder religiöse Manifeste.

Leitung: Prof. Dr. Wolfgang W. Müller, Koordination: Dr. Franc Wagner

Programm (wird fortgesetzt)

8. Mai 2014: 18.15 – 20.00 Uhr

Argumentation im talmudischen Rechtsdiskurs

Prof. Dr. Ronen Reichmann, HS für Jüdische Studien Heidelberg

27. November 2014: 19.00 – 21.00 Uhr

Human Rights and the Belief in Justice (Vorlesung auf deutsch)

Prof. Dr. Günter Frankenberg, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Die Vorlesungsreihe wird unterstützt vom Schweizerischen Katholischen Volksverein.
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.